



Josefine von Brenning, geb. von Gokleth, gibt tiefgebengt durch den unabänderlichen Willen Gottes im eigenen Namen, sowie dem ihrer Kinder **Constanze, Gerhard, Emma** und ihrer Schwiegertochter **Marie von Brenning**, geb. von **Cornides**, die schmerzliche Nachricht, daß ihr geliebter Gatte, bezw. Vater und Schwiegervater, der hochwohlgeborene Herr

Med. und Chir. Dr. **Gerhard von Brenning**

emerit. Regimentsarzt, prakt. Arzt, Mitglied des Wiener medic. Doctoren-Collegiums, Directionsmitglied der Gesellschaft der Musikfreunde, Ehrenmitglied des Seutin-Vereines in poln. Lissa, corresp. Mitglied des Institut égyptien in Alexandrien, der medic. Gesellschaft in Athen, der Société imp. de médecine in Constantinopel, der Hufeland'schen Gesellschaft in Berlin, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden, der ärztl. Gesellschaft in Leipzig, in Rotterdam zc., Besitzer der österr. Kriegsmedaille und des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Commandeur des türk. Medschidje-Ordens, Officier des griech. Erlöser-Ordens, Ritter des päpfl. Sylvester-Ordens, des persisch. Sonnen- und Löwen-Ordens zc. zc.

heute Freitag den 6. Mai 1892, um 7 Uhr Morgens, getröstet durch den Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente, nach langem qualvollen Leiden im 79. Lebensjahre ruhig verschieden ist.

Die irdische Hülle des theneren Verstorbenen wird Montag den 9. d. M., um $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags, vom Cranerhanse: I. Bezirk, Seilerstätte Nr. 13, in die Hof- und Stadt-Pfarrkirche zu St. Augustin überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe in der Familiengruft beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag den 10. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Hof- und Stadt-Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 6. Mai 1892.



St.S. 451 ↔ 1937